

Vermeidung von Gebäudeschäden



1 Festsetzen der Absperrventile vermeiden
Die Hauptabsperrventile vor den Wasseruhren in den Wohnungen müssen jährlich ca. zweimal auf- und zuge dreht werden, um zu vermeiden, dass diese Ventile sich festsetzen.

Sehr häufig ist der Fall gegeben, dass sich beim erforderlichen Eichaustausch der Kalt- und Warmwasseruhren die Absperrventile nicht mehr schließen lassen und somit unnötige zusätzliche Kosten durch den dann notwendig werdenden Austausch der Absperrventile entstehen.

2 Brandschutz sicherstellen
Die Brandschutztüren dürfen nicht mit Türfeststellern, Keilen etc. blockiert werden. Ansonsten ist die Funktion als Brandschutztür nicht mehr gegeben. Im Brandfall kann es dann zu Haftungsproblemen kommen. Das Aufhalten von Brandschutztüren ist ein Straftatbestand!

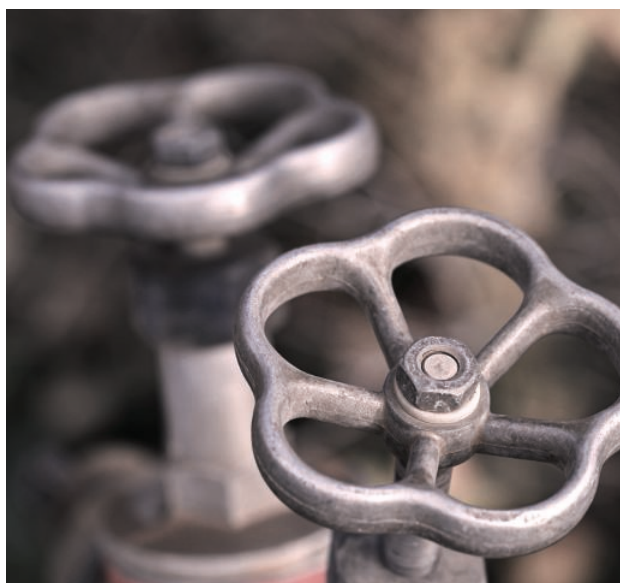
Gleiches gilt für sogenannte Brandlasten im Treppenhaus. Der Hausflur dient im Notfall als Rettungsweg! Halten Sie ihn daher frei von Kinderwägen, Fahrrädern, Regalen, Kartonagen oder sonstigen Gegenständen.

3 Verhalten bei Wasserschäden
Sobald Sie feststellen, dass sich irgendwo in Ihrer Wohnung Wasser sammelt, reagieren Sie bitte sofort, selbst wenn es sich um kleine Mengen handelt wie z. B. eine feuchte Stelle an der Wand oder an der Decke. Das Ausmaß des Schadens mag größer sein, als Sie es zu diesem Zeitpunkt absehen können.



Befolgen Sie bitte die folgenden Verhaltensregeln:

1. Drehen Sie den Hauptwasserhahn in Ihrer Wohnung zu, damit nicht noch mehr Wasser austritt. Ein Zudrehe n der Wasserhähne ist nicht ausreichend, denn die Schadensursache könnte in einer der Leitungen vorliegen.
2. Informieren Sie uns umgehend über den Schaden und senden Sie uns eine E-Mail mit Fotos. Außerhalb unserer Geschäftszeiten beachten Sie bitte den Notfallplan im Hausflur.
3. Informieren Sie die Bewohner der Wohnungen, die direkt an Ihre Wohnung angrenzen.



4 Legionellenbefall verhindern
Lassen Sie sehr heißes Wasser alle 3 Tage für mindestens 30 Sekunden laufen. Das gilt insbesondere für selten genutzte Waschbecken und Duschen. Sonst bildet sich Stagnationswasser, in dem sich Bakterien (insbesondere Legionellen) leicht vermehren können.

Bei längerer Abwesenheit bitten Sie am besten jemanden, die Spülung der Leitungen für Sie zu übernehmen. Denn bei einem Legionellenbefall riskieren die Bewohner gesundheitliche Schäden durch die Legionellen-Pneumonie (eine Form der Lungenentzündung) oder das Pontiac-Fieber (grippeähnliche Beschwerden).

5 Wasserschäden verhindern
Die dauerelastischen Silikonfugen im Bereich der Duschwanne bzw. generell im Bad und WC sollten mindestens einmal im Jahr auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden, d. h. die Dehnfuge muss noch fest mit der Wand und der Dusch- bzw. Badewanne verbunden sein. Es sollten keine Löcher oder sonstigen Schäden sichtbar sein.



Durch offene Dehnfugen werden sehr häufig teure Wasserschäden verursacht. Diese Schäden sind durch die Leitungswasserversicherung meistens nicht abgedeckt.

Verhindern Sie außerdem ein Zusetzen des Abflusses durch Küchenabfälle, Fette, Öle, Soßen, Kaffeesatz oder durch Hygieneartikel wie Windeln, Tampons, Wattestäbchen und Ähnliches. Dadurch können die Rohre verstopfen. Das angestaute Wasser kann schnell einen teuren Wasserschaden verursachen. Auch durch Spül- und Waschmaschinen entstehen häufig Wasserschäden. Lassen Sie sie daher niemals unbeaufsichtigt laufen und kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlüsse der Geräte an die Wasserleitungen.



6 Funktionsfähigkeit der Rollläden erhalten
Lassen Sie die Rollläden immer sanft herunter. Reißen Sie keinesfalls am Gurt. Achten Sie darauf, dass der Gurt keine Risse hat und die Lamellen in der Schiene laufen. Bei Schäden informieren Sie uns bitte umgehend.

Wenn es hagelt, lassen Sie die Rollläden bitte nicht herunter, um Schäden zu vermeiden. Die Scheiben sind wesentlich widerstandsfähiger als die Rollläden.

